

Auf allen vieren

Stoßdämpfer sorgen für Bodenhaftung

Hand auf's Herz. Wissen Sie, ob Ihre Stoßdämpfer in Ordnung sind? Wer merkt schon bei der täglichen Fahr-Routine, dass sich das Auto allzu leicht aufschaukelt? Bei Unebenheiten auf der Fahrbahn sorgen die Stoßdämpfer dafür, dass alle vier Räder immer auf dem Boden bleiben. Nur dann können Sie zum Beispiel richtig gut bremsen.



Bild: ZDK

lange gehalten haben wie sie erwartet hatte. Die Nachfrage beim AUTOMEISTER bringt sie auf die Idee. Sind vielleicht die Stoßdämpfer defekt? Ein Stoßdämpfer-Test ist preiswert und klärt die Sache auf. Ein Wechsel ist fällig. Aber muss das wirklich sein? Eva Czychos weiß, dass sie schon in einen neuen Satz Reifen investieren muss. Und jetzt auch noch die Stoßdämpfer?

„Mein Auto ist fit.“, denkt Eva Czychos. Nach über 100.000 Kilometern ist sie immer noch zufrieden. Nur in der letzten Zeit hat sich die Kurvenlage etwas verschlechtert. Und bei näherem Hinsehen stellt sie fest, dass die Reifen auch nicht so

Wem sein Leben lieb ist, der kommt an dieser Reparatur nicht vorbei. Das Argument „Der fährt doch noch“ kann da schnell zum Todesurteil werden. Denn defekte Stoßdämpfer verursachen nicht nur das typische Aufschaukeln in Kurven. Auch

der Bremsweg kann sich um bis zu drei Meter verlängern. Vor allem bei älteren Fahrzeugen sind aufgrund der höheren Lauffleistung die Stoßdämpfer häufig in schlechtem Zustand.

Durch jede Unebenheit wird die innere Mechanik des Dämpfers betätigt. So nutzen sich die Stoßdämpfer mit jeder Fahrt ein wenig ab. Das ist ein schleichender Prozess, den der Autofahrer über die Jahre meist gar nicht wahrnimmt. Auch Schäden am Brems- oder Lenksystem können durch defekte Stoßdämpfer verursacht werden. Wer da nicht an die Dämpfer denkt, steht bald mit dem selben Problem wieder in der Werkstatt. Bei modernen Autos mit ABS, ASR oder ESP wird die Wirkung dieser sensiblen elektronischen Systeme durch defekte Stoßdämpfer stark eingeschränkt. Dadurch verhält sich das Fahrzeug instabil und wird für den Fahrer schwerer kontrollierbar.

Bei nasser Fahrbahn wird die Fahr-sicherheit durch einen Defekt am Stoßdämpfer ebenfalls eingeschränkt. Vor allem Aquaplaning-Effekte stellen sich früher ein. Darüber hinaus wird das Kurvenverhalten instabil. Bei Tests mit halber Dämpferwirkung hat sich gezeigt, dass die Hinterreifen bei engen Kurvenfahrten auf unebener Fahrbahn die Bodenhaftung eher verlieren als mit intakten Dämpfern.

Wer seine Stoßdämpfer regelmäßig kontrollieren lässt, tut auf jeden Fall etwas für seine Sicherheit. Gehen Sie kein Risiko ein und fragen Sie Ihren AUTOMEISTER nach einem Stoßdämpfer-Test. ▲

Einen allerersten Eindruck über den Zustand Ihrer Stoßdämpfer verschafft Ihnen folgender Test: Drücken Sie Ihr Fahrzeug nacheinander an jeder Ecke kräftig herunter. Der Wagen darf nach dem Loslassen nicht mehr nachwippen. Die Dämpfer dämpfen, wenn das Auto lediglich ausfedert und nicht schaukelt. Sollte das Gegenteil der Fall sein, verschafft der Stoßdämpfertest beim AUTOMEISTER Klarheit.



Solche Löcher sind Gift für die Stoßdämpfer

Beantworten Sie darüber hinaus folgende Fragen und gewinnen Sie so ein Bild über den Zustand Ihrer Stoßdämpfer

1. Ist Ihr Auto oft voll beladen?
2. Taucht Ihr Fahrzeug in engen Kurven vorne stark ein?
3. Haben Ihre Reifen eine niedrige Laufleistung?
4. Hat die Seitenwindempfindlichkeit Ihres Fahrzeugs zugenommen?
5. Fährt Ihr Auto insgesamt unruhig?
6. Flattert das Lenkrad?
7. Reagiert Ihr Auto empfindlich bei Bodenwellen, Straßenkuppen und Schlaglöchern?
8. Sind Sie mit Ihrem Auto über 80.000 km gefahren, ohne Ihre Stoßdämpfer überprüft zu haben?

Wenn Sie mehrere dieser Fragen mit Ja beantwortet haben, sollten Sie ihre Stoßdämpfer überprüfen lassen. Die Stoßdämpfer müssen für einen Test nicht ausgebaut werden. Diese Untersuchung dauert nur wenige Minuten und gibt Ihnen sofort eine Rückmeldung über die Sicherheit Ihres Autos.

Fit im Web

Autofahrer finden im Internet viele nützliche Informationen

Sie suchen Informationen rund ums Auto und es ist gerade spät am Abend? Sie würden gern eine Reise planen und wollen sich ihren Urlaubsort ganz stressfrei ansehen? Warum schauen Sie nicht zuerst einmal ins Worldwide Web? Das kostet nicht viel und bietet garantiert viel Neues.

Das Internet ist so voll gepackt mit Information, dass ohne Orientierungshilfe keiner so richtig weiterkommt. Erste Anlaufstelle hierfür sind die Suchmaschinen. Aber da können einen die Ergebnisse zum Thema

Auto schnell erschlagen. Besser geht's da mit den Autoportalen, die mittlerweile wie Pilze aus dem Boden geschossen sind.

Hier nur einige Beispiele: www.autospiegel.com bietet viele Infos rund ums Auto, vor allem aber eine interessante Linksammlung, die zum Weitersurfen einlädt. Ähnliches gibt's bei www.cars-online.net oder www.automarken.net. Natürlich haben auch die gängigen Zeitschriften einen Internetauftritt mit Neuigkeiten und Informationen rund um Ihre Mobilität. Ob *AutoBild* oder *Auto Motor Sport*, auch hier lohnt natürlich ein gezielter Blick. Auch alle deutschen und österreichischen Automobilclubs haben einen Internetauftritt, wo zum Beispiel viel Interessantes über Versicherungen oder auch Verkehrssicherheit zu finden ist. Wenn Sie Mitglied sind, können Sie auch einen Großteil der Dienstleistungen der Clubs im Internet in Anspruch nehmen.

Den Hersteller Ihres Fahrzeugs finden Sie ebenfalls im Internet. Und natürlich Ihren AUTOMEISTER-Partner. Unter www.automeister.com gibt's



Links zu allen AUTOMEISTER-Betrieben mit Anfahrtsbeschreibung.

Ein wichtiges Thema für Internet-Surfer ist natürlich die Planung ganzer Reisen im Internet. Das fängt schon bei der Auswahl des Urlaubsortes an. Die meisten touristisch interessanten Ziele haben ihre eigene Homepage und die Anbieter versorgen die Besucher gern mit spannenden Informationen. Ob Zimmersuche oder Routenplanung, das Internet bietet diesen Service rund um die Uhr. Wichtig ist nur, das richtige Angebot auch zu finden. Dafür müssen Sie manchmal lange suchen. Klar definierte Suchwörter machen das Suchen mit der Suchmaschine leichter. Verwenden Sie immer die Grundform eines Wortes und kreisen Sie das Gesuchte möglichst präzise ein, also zum Beispiel „italien unterkunft reservieren“. Suchen ist auch Übung. Manchmal hilft auch das Wechseln der Suchmaschine, denn jede Suchmaschine ist anders aufgebaut. Einen Überblick über Suchmaschinen und Tipps zum Suchen im Internet finden Sie unter www.klug-suchen.de. Viel Spaß beim Finden. ▲

Unfall – und dann?

Wer zuerst kommt, hilft zuerst

Menschliche Zuwendung ist nach einem Verkehrsunfall häufig die wichtigste Erste-Hilfe-Maßnahme. Lebensgefährlich dagegen kann es sein, wenn man versucht, den Verletzten unbedingt so schnell wie möglich aus dem Wagen zu zerren. Solche Rettungsversuche sind nur dann richtig, wenn unmittelbare Lebensgefahr besteht – zum Beispiel, weil das Fahrzeug in einen Abgrund zu stürzen droht oder zu brennen beginnt.

Viele Autofahrer wissen nicht, wie sie helfen sollen, wenn sie als Erste an eine Unfallstelle kommen. Doch auch ein Laie kann helfen. Wir haben deshalb einige wichtige Regeln zusammengestellt. Sichern Sie die Unfallstelle zunächst gut ab. Um weitere Unfälle zu vermeiden, als erstes Warnblinklichter einschalten und gut sichtbar und in ausreichender Entfernung zum Hindernis (auf Autobahnen mindestens 100 Meter) Warndreieck aufstellen.

Danach stellen Sie fest, ob jemand verletzt ist. Ist dies der Fall, alarmieren Sie sofort den Rettungsdienst. Bis dieser eintrifft, kümmern Sie sich um den Verunglückten. Er darf nicht das Gefühl bekommen, in seiner Not verlassen zu sein. Dabei sollten Sie nicht vergessen zu sagen, dass Hilfe schon unterwegs ist. Bewegen Sie den Verunglückten möglichst wenig. Sofern Sie die Schwere und Art der Verletzung beurteilen können, stützen Sie zumindest seinen Kopf, oder halten seine Hand. Sprechen Sie ihm Trost zu.

Bringen Sie Bewusstlose in eine stabile Seitenlage. Achten Sie auf Schockpatienten. Verunglückte, die äußerlich unverletzt erscheinen, jedoch aschfahl im Gesicht sind, sollten Sie ständig beobachten. Ihnen droht eventuell ein lebensbedrohlicher Schock.

Umgekippte Autos nicht einfach wieder auf die Räder stellen. Sichern Sie zuerst die Verletzten, damit sie nicht durchs Wageninnere geschleudert werden. Hängen die Insassen noch in den Gurten, keinesfalls einfach die Gurtschlösser öffnen, dies kann zu schweren Kopfverletzungen oder gar Genickbrüchen führen. Am besten stützen Sie zusammen mit einem Helfer den Körper des Verletzten, bevor der Gurt gelöst wird.

Scheiben möglichst nicht einschlagen. Glassplitter könnten zu weiteren Verletzungen führen. Hier können die Rettungsexperten helfen, indem sie die Scheibe fachmännisch ausbauen.

Das Risiko, im Wagen eingeschlossen zu werden, lässt sich übrigens dadurch verringern, dass man während der Fahrt niemals die Türen von innen verriegelt. Gegen Aufspringen der Türen bei einem Unfall nützt das Abschließen ohnehin nichts. ▲



Bevor der Rettungshubschrauber kommt, können Ersthelfer schon viel tun.

Gewinnen Sie ein Wochenende in der Lüneburger Heide bei Ihrem AUTOMEISTER

AUTOMEISTER verlost ein Wochenende für zwei in Salzhausen in der Lüneburger Heide. Gewinnen Sie eine **Hotelübernachtung inklusive Frühstück für zwei Personen im stimmungsvollen Romantic-Hotel Josthof**. Genießen Sie das Leben im niedersächsischen Salzhausen und besteigen Sie den Wilseder Berg, die höchste Erhebung Norddeutschlands.

Beantworten Sie folgende Gewinnfrage: **Wie heißt das charakteristische Heideschaf? Die Antwort schreiben Sie auf eine Postkarte und senden sie an:**

AUTOMEISTER-Systemzentrale
KWK GmbH & Co. KG
Stichwort Heide
Postfach 1180
63201 Langen

oder faxen oder mailen Sie die richtige Lösung unter dem Stichwort Heide mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse an: ++49(0)6103/6099-539, e-mail: gewinnspiel@automeister.com, www.automeister.com

Einsendeschluss ist der 30. Oktober 2002. Der Preis wird unter allen richtigen Einsendungen verlost. Der Rechtsweg, Mehrfachgewinne, sowie eine Barauszahlung des Gewinns sind ausgeschlossen. Mitarbeiter der Firmen KWK GmbH & Co. KG, LuK-Aftermarket Service oHG und aller AUTOMEISTER-Betriebe dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen.

Die richtige Antwort des Friedberg-Gewinnspiels lautete: Graz ist die zweitgrößte Stadt Österreichs. Ein Wochenende in Friedberg hat Christa Fegan aus Selsingen gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch!

Impressum

Automobil

Herausgeber:
KWK Kraftfahrzeug-Werkstatt-Konzept
GmbH & Co. KG
Paul-Ehrlich-Straße 21
D-63225 Langen
Telefon: ++49(0)6103/6099-0
Telefax: ++49(0)6103/6099-519
e-mail: automeister@automeister.de
Internet: www.automeister.com

Redaktion: Dr. Frauke Weber

Layout: Dieter Wagner

Produktion:
ABT Print und Medien GmbH, Weinheim
© KWK Kraftfahrzeug-Werkstatt-Konzept
GmbH & Co. KG.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.



Savanne im Norden

Die Lüneburger Heide jenseits der Heimatfilme

Wer kennt nicht den Filmklassiker „Grün ist die Heide“? Dass die Heide am schönsten in violett ist, beweist ihre Blüte jedes Jahr aufs neue. Wer eins der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands kennen lernen möchte, kann zwischen Hamburg, Bremen und Hannover ganz schön was erleben. Die romantischste Möglichkeit hierfür bietet der Kutschbock.

Im September muss man einfach da gewesen sein. Zu dieser Zeit versinkt die ganze Landschaft in einem Meer violetter Heideblüten. Der Sonnenuntergang gibt ihr den letzten Schliff. Dann leuchtet's purpurn bis zum Horizont. Und wer den idealen Aussichtspunkt sucht, findet ihn am Wilseder Berg. Diese höchste Erhebung Norddeutschlands ragt mit ihren 169 Metern weit aus der sie umgebenden Landschaft heraus. Motorisiert kann man dieses Ziel allerdings nicht erreichen. Im Herzen des Naturschutzgebietes bewegt man sich per Pedes, Fahrrad oder Kutsche. Die Aussicht belohnt den kurzen Aufstieg.

Dass die Heide eigentlich eine Savannenlandschaft ist, wissen die wenigsten. Durch Rodung, Beweidung

und Feuer hat seit der Bronzezeit der Mensch diese in Europa sehr seltene Landschaftsform geschaffen. Im Laufe der Zeit bildete sich so eine ganz eigene Tier- und Pflanzenwelt, die für die Region typisch wurde. Im neunzehnten Jahrhundert kam man auf die Idee, sie zu schützen. Die Naturschutzbewegung war geboren.

Wer nicht ganz so naturverbunden ist, besucht die typischen Heidedörfer. In Undeloh zum Beispiel kommt so mancher aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Reetgedeckte Fachwerkhöfe, umgeben von Findlingsmauern, zeugen von vergangenen Zeiten. Auch städtische Kultur kann der Heide-Reisende erleben: in Lüneburg erlebt er hanseatisches Flair im Kleinformat.

Übrigens: auch nach Hamburg ist es von der Heide aus nicht weit.

Eine Besonderheit der Heide Landschaft wirft immer wieder viele Fragen auf: was ist eigentlich eine Heidschnucke? Ein zu klein geratenes Schaf? Fast: die Heidschnucke stammt vom Europäischen Wildschaf, dem Mufflon, ab, das vom Mensch seit langem kultiviert wird. In Herden sorgen diese vierbeinigen Mäher für den Erhalt der Heide-Pflanzen. Und bieten damit eins der typischen Heidebilder.

Informationen zum Naturschutzpark gibt's beim Verein Naturschutzpark e.V. Niederhaverbeck 7, 29646 Bispingen, Tel.: ++49(0)51 98/98 70 33

Informationen über die Lüneburger Heide finden Sie unter www.lueburgerheide.de. ▲

Einen AUTOMEISTER-Betrieb gibt's auch in der Heide. In Salzhausen sorgt AUTOMEISTER Theilmann für Mobilität. Und Urlauber steuern diese Adresse auch regelmäßig an: denn hier können sportliche Zeitgenossen Fahrräder ausleihen. Nähere Informationen gibt's bei

AUTOMEISTER
Uwe Theilmann GmbH
Lüneburger Str. 42
D-21376 Salzhausen
Tel: ++49(0)41 72/9 64 60
Fax: ++49(0)41 72/96 46 46
oder im Internet unter
www.automeister-theilmann.de

